

Landesschachverband Sachsen-Anhalt e.V. - Landesschachjugend -

Protokoll zur Jugendversammlung

vom 05.04.2025 in Halle (Saale)



LANDESSCHACHVERBAND
SACHSEN-ANHALT
Landesschachjugend

Teilnehmer: M. Wechselberger, Mi. Kuhlmann, Ch. Reichelt-Goecking, J. Pabst, U. Kurth, Ch. Böhm, F. Niemann, M. Riechert, T. Schäfer, Ma. Kuhlmann, F. Mertens, P. Burghardt, D. Michael, E. Seidemann, T. Lübeck, O. Bakal, G. Güldenpfenning, M. Weigt, A. Mann, J. Beck, K. Brandt, N. Nönning, G. Andre, T. Bundrock, A. Brüggeman, J. Garre

Entschuldigt: H. Hostmann

Gäste: N. Mörke

Beginn: 10:05 Uhr

Protokollführer: F. Niemann

Tagesordnung:

1. **Eröffnung und Grußworte**
2. **Beschluss über die Tagesordnung**
3. **Anträge zur Jugendordnung**
4. **Anträge zur Geschäftsordnung**
5. **Anträge zur Turnierordnung (betreffend Landesjugendeinzelmeisterschaften)**
6. **Anträge zur Turnierordnung (betreffend Landesjugendmannschaftsmeisterschaften)**
7. **Berichte des Vorstandes, des Vertreters der Trainer, des DWZ-Beauftragten**
8. **Bericht des Kassenprüfers und die Entlastung des Vorstandes**
9. **Wahl des neuen Vorstandes, des Vertreters der Trainer, des DWZ-Beauftragten und des Kassenprüfers**
10. **Verschiedenes**

TOP	Inhalt	Bemerkungen I – Info T – Termin B – Beschluss V – Verantwortlich
1	<p>Eröffnung und Grußworte</p> <p>Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Delegierten der Schachbezirke sowie die Mitglieder des Vorstandes und eröffnet die Versammlung.</p> <p>Die Stimmverteilung beträgt:</p> <p>7 Stimmen Vorstand (davon 1 jugendlich i.S.d. Jugendordnung -JO-)</p> <p>4 Schachbezirk Dessau (davon 2 jugendlich i.S.d. JO)</p> <p>5 Schachbezirk Halle (davon 2 jugendlich i.S.d. JO)</p> <p>10 Schachbezirk Magdeburg (davon 1 jugendlich i.S.d. JO)</p> <p>Es sind somit insgesamt 26 Stimmen (19 ohne Vorstand), davon 6 i.S.d. der JO vertreten.</p> <p>Die Mehrheiten betragen:</p> <p>einfache Mehrheit: 14 (10 ohne Vorstand), 4 i.S.d. JO</p> <p>2/3-Mehrheit: 18 (13 ohne Vorstand), 5 i.S.d. JO</p> <p>Es gab mehrfach eine Veränderung des Stimmenverhältnisses im Verlauf der Versammlung, wodurch sich die erforderlichen Mehrheiten geändert haben.</p>	
2	<p>Beschluss über die Tagesordnung</p>	

	<p>Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen. M. Wechselberger wird die Sitzung leiten. Er wird einstimmig zum Sitzungsleiter gewählt. F. Niemann wird das Protokoll führen. Er wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.</p>	
3	<p>Anträge zur Jugendordnung</p> <p>Es liegen 6 Anträge zur Änderung der Jugendordnung (JO_01-06) von M. Wechselberger vor. Dieser erläutert die Gründe für die Änderungen. Nach einer Reihe von Fragen und Darlegungen von verschiedenen Personen wurde über den Antrag JO_01 abgestimmt. Antrag JO_01 wurde mit 22+ 3- 1= angenommen.</p> <p>Damit sind die Vereine für die Stellung der Teilnehmer der Jugendversammlung zuständig und nicht mehr die Bezirke. Im Folgenden wurde die Aussprache mit dem Antrag JO_04 fortgesetzt. Die Anzahl der Stimmen pro Verein soll durch die Anzahl der jugendlichen Mitglieder (egal ob eine DWZ oder nicht) bestimmt werden. Jeder Verein hat 1 Stimme. Für alle weiteren 25 angefangenen Stimmen gibt es eine zusätzliche Stimme. Ein Verein hat jedoch höchstens 5 Stimmen. Als Stichtag für die Bestimmung des Stimmenschlüssels ist 01.01. Es wurde beschlossen, dass es keine Übertragung von Stimmen gibt. Der abgeänderte Antrag wird mit 24+ 1- 1= angenommen. Eine genaue Formulierung kann der neuen Jugendordnung entnommen werden. Diese Regelungen werden nur für zukünftige Jugendversammlungen angewendet.</p> <p>Die Anträge JO_02 und JO_03 sind die formelle Anpassung der § 6.4 und 6.5, welche beschreiben, welche Mitglieder des Vorstandes berechtigt sind eine Einladung für die Jugendversammlung zu unterschreiben. Wichtig hierbei ist es, dass es sich dabei nicht um den Antrag zum Einberufen einer Jugendversammlung geht, sondern nur um den Akt der Unterschreibung der Einladung. Der Antrag JO_02 wurde mit 24+ 0- 2= angenommen und der Antrag JO_03 wurde mit 22+ 0- 4= angenommen.</p> <p>Nach Aussprache zum Antrag JO_05 wurde dieser von M. Wechselberger zurückgezogen.</p> <p>Antrag JO_06 wurde von M. Wechselberger begründet. N. Nönnig erläutert die Gründe für eine Teilung des Schulschach-Referenten. Der Antrag wird mit 26+ 0- 0= angenommen.</p>	
4	<p>Anträge zur Geschäftsordnung</p> <p>Es liegen 5 Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung (GO_01-05) von M. Wechselberger vor. Dieser erläutert die Gründe für die Änderungen. Die Anträge GO_01, GO_04 und GO_05 wurden nicht zur Abstimmung gestellt, da diese als redaktionelle Anträge eingeordnet wurden und als solche vom Vorstand allein vorgenommen werden können.</p> <p>Der Antrag GO_02 sollte eine Doppelung von Regelungen in der Jugend- und Geschäftsordnung vermeiden und den Punkt in der Geschäftsordnung restlos streichen. Es wurde angemerkt, dass diese für die Verständlichkeit der einzelnen Ordnungen nicht förderlich ist., weshalb beschlossen wurde, darüber abzustimmen, die Änderung aus der Jugendordnung in die Geschäftsordnung zu übernehmen. Dieser geänderte Antrag wurde mit 25 + 0- 0= angenommen.</p>	

	<p>Der Antrag GO_03 regelt die Meldung der Teilnehmer an den Vorsitzenden der Landesschachjugend durch die Vereine. Der ursprüngliche Entwurf sah eine namentliche Meldung bis vier Wochen vor der Versammlung vor. Nach einer offenen Aussprache wurde herausgearbeitet, dass eine Meldefrist von vier Wochen vor der Versammlung schwer zu halten ist. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass durch die Änderung der Stimmenanzahl die Teilnehmeranzahl an der Landesjugendversammlung in den kommenden Jahren stark steigen und fluktuieren kann.</p> <p>Der Antrag schlägt eine Abfrage der Teilnehmer von der Landesschachjugend mit Nennung des Versammlungstermins am Anfang des Jahres vor. Es gibt aber keine Ausschlussfrist, bei zu später oder Nichtmeldung der Vereine. Es wird sich offengehalten eine Meldungsfrist einzuführen, wenn es zu einer massiven Anzahl von unangemeldeten Erscheinungen gibt. Eine solche Frist müsste in einer der nächsten Jugendversammlungen festgelegt werden.</p> <p>Der abgeänderte Antrag wurde mit 21+ 0- 5= angenommen.</p>	
5	<p>Anträge zur Turnierordnung (betreffend Landesjugendeinzelmeisterschaften)</p> <p>Es liegen 5 Anträge zur Änderung der Turnierordnung für Landesjugendeinzelmeisterschaften vor. Der gemeinsame Antrag 2 von den Schachfreunden Hettstedt, des SV Eintracht Bad Dürrenberg und des SV Eintracht Tangerhütte zur Änderung des Punkt 8 wurde von G. Güldenpfennig vorgestellt und begründet. In der anschließenden offenen Aussprache wurde der Antrag erst um die Nutzung von „Anzahl der Punkte abzüglich kampflöser Siege“ gekürzt und anschließend vollständig zurückgezogen.</p> <p>Die Anträge vom SV Eintracht Tangerhütte (Antrag 1: TO-LJEM Punkt 7.1, Antrag 2: TO-LJEM Punkt 9, Antrag 3: TO-LJEM Punkt 11, Antrag 4: TO-LJEM Punkt 12) wurden von G. Güldenpfennig vorgestellt und begründet. In der Aussprache zum Antrag 1: TO-LJEM Punkt 7.1 und Antrag 4: TO-LJEM Punkt 12 wurde auf die aktuelle Preisentwicklung der Landesjugendeinzelmeisterschaft und dadurch auftretende Belastung für die Familien hingewiesen. Mi. Kuhlmann und M. Wechselberger antworteten aus dem Vorstand mit der Darlegung der aktuellen Situation für die Landesjugendeinzelmeisterschaft 2026. Nach weiterer Aussprache einigte sich die Versammlung, die Entscheidung über des zukünftig zu nutzenden Modells für die Landesjugendeinzelmeisterschaft auf nach/während der Landesjugendeinzelmeisterschaft 2026 zu vertagen.</p> <p>Der Antrag 4: TO-LJEM Punkt 12 wurde auf die Änderungen der Regelung für die u8 und u8w begrenzt und mit 23+ 0- 1= angenommen</p> <p>Der Antrag 1: TO-LJEM Punkt 7.1 wurde zurückgezogen.</p> <p>Der Antrag 2: TO-LJEM Punkt 9 behandelt die Beschränkung der Teilnahme und Qualifikationsrechte für die Deutschen Meisterschaften. Der Antrag wurde daraufhin in zwei Teile gespalten und getrennt diskutiert.</p> <p>Der Teil 1 Antrag 2: TO-LJEM Punkt 9 stellte die Unterstützung und Qualifikation der u8 und u8w klar.</p> <p>Dieser Teil wurde mit 24+ 0- 0= angenommen.</p> <p>Den zweiten Teil des Antrags 2: TO-LJEM Punkt 9 behandelt die Einschränkung der Teilnahme an den Landesjugendeinzelmeisterschaften für Jugendliche, die schon eine Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften haben.</p> <p>Dieser Teil wurde mit 1+ 22- 1= abgelehnt.</p> <p>Der Antrag 3: TO-LJEM Punkt 11 beschäftigt sich mit der Bestimmung eines</p>	

	<p>Schiedsgerichtes für die Landeseinzelmeisterschaften und den Zeiträumen zur Einreichung von Protesten. Die Erklärungen legen die Probleme für die Trainer bei der aktuellen Regelung dar. Außerdem können Streitfälle vor der ersten Runde mit der aktuellen Regelung nicht bearbeitet werden, da es kein Schiedsgericht im Notfall gibt. In der offenen Aussprache der Versammlung wurde festgestellt, dass es sich als schwierig erweisen kann, ein Schiedsgericht beim Abschluss der Anmeldung zu haben. Jedoch soll es versucht werden.</p> <p>Dieser Teil des Antrages wurde mit 23+ 0- 1= angenommen. Der restliche Teil wurde nach der Aussprache vom Antragsteller zurückgezogen.</p>	
6	<p>Anträge zur Turnierordnung (betreffend Landesjugendmannschaftsmeisterschaften)</p> <p>Es liegen 11 Anträge zur Änderung der Turnierordnung für Landesjugendmannschaftsmeisterschaften vor.</p> <p>Der Antrag TO_M_04 und TO_M_05 wurden von A. Gröbel und U. Kurth vorgestellt und begründet. In der anschließenden Aussprache wurde über die Auslastung und Kapazitäten des Objekts in Heldrungen gesprochen und ob eine Zusammenlegung dort möglich wäre. Ein Ausschluss von Dritt- oder Viertmannschaften von Vereinen wurde in der Diskussion abgelehnt.</p> <p>Der Antrag TO_M_05 und der Antrag TO_M_01 wurden als Ergebnis der Aussprache zurückgezogen.</p> <p>Der Antrag TO_M_04 wurde nach erster Aussprache pausiert und auf nach der Entscheidung zum Antrage TO-LJMM Punkt 3.4 von J. Pabst verschoben.</p> <p>Der Antrag TO-LJMM Punkt 3.4 wurde von J. Pabst vorgestellt und begründet. Ziel des Antrags ist es eine Klärung der Regelungen für Gastspieler zu erreichen. Inhaltlich wurde der Antrag in 4 Schwerpunkte aufgeteilt, die zusammen in der Aussprache aufgearbeitet wurden.</p> <p>Der 1. Teil TO_LJMM Punkt 3.1 beschäftigt sich mit der Regelung, an wen ein Antrag für eine Gastspielgenehmigung gestellt werden muss. Dieser Teil wurde mit 13+ 0- 4= angenommen.</p> <p>Der zweite und dritte Teil des Antrags TO_LJMM 3.1 definieren die Rahmengrenzen für den Einsatz von Gastspielern und die Bildung von Spielgemeinschaften. Beide Teilanträge wurde in der Versammlung diskutiert.</p> <p>Der 2. Teil wurde mit 7+ 11- 3= abgelehnt und der 3. Teil wurde mit 3+ 13- 4= abgelehnt.</p> <p>Der vierte Teil behandelt das Aufstiegsrecht für Mannschaften mit Gastspielern oder Spielgemeinschaften. Diese Mannschaften sollen nicht das Recht zum Aufstieg haben.</p> <p>Dieser Teil wurde mit 3+ 14- 4 = abgelehnt.</p> <p>Die Bearbeitung von Antrag TO_M_04 wird fortgesetzt in der Aussprache und wurde anschließen mit 13+ 3- 5= angenommen</p> <p>Als nächstes wurden die Anträge der Schachzwerge Magdeburg vorgestellt und begründet.</p> <p>Zuerst wurde der Antrag 4: Spielberechtigung in die Aussprach gegeben. Der Antrag wurde mit 3+ 12- 6= abgelehnt.</p> <p>Im folgende wurden die weiteren Anträge zur Abstimmung gegeben.</p> <p>Der Antrag 1: Allgemein wurde mit 20+ 0- 1= angenommen. Der Antrag 2: Ausschreibungen wurde mit 19+ 0- 2= angenommen. Der Antrag 3: Startgeld wurde mit 17+ 0- 4= angenommen. Der Antrag 5: Austragungsmodus wurde mit 4+ 10- 7= abgelehnt.</p>	

	<p>Der Antrag 6: Zeitplan wurde mit 20+ 0- 1= angenommen. Der Antrag 7: Grundsätze wurde mit 3+ 7- 11= abgelehnt.</p> <p>Der Antrag TO-LJMM Punkt 1.3 wurde von J. Pabst vorgestellt und begründet. Nach der Aussprache wurde der Teil in der Klammer für den endgültigen Antrag gestrichen. Der modifizierte Antrag TO-LJMM Punkt 1.3 wurde mit 21+ 0- 0= angenommen.</p> <p>Die Anträge TO_M_02 und TO_M_03 wurden von M. Wechselberger vorgestellt und begründet. Zum Antrag TO_M_02 gab es kein Aussprachebedarf und wurde direkt zur Abstimmung gestellt. Der Antrag TO_M_02 wurde mit 15+ 1- 5= angenommen. Der Antrag TO_M_03 und der Antrag TO-LJMM Punkt 5.2 von Tangerhütte behandeln den gleichen Artikel und wurden zusammen in die Aussprache gegeben. Der Antrag TO-LJMM Punkt 5.2 wurde nach der Aussprache auf den Teil des Rundensystems reduziert und zur Abstimmung gegeben. Der Antrag TO-LJMM Punkt 5.2 von Tangerhütte wurde mit 1+ 10- 10= abgelehnt. Da es zu keiner Überlagerung mit dem Antrag TO_M_03 kam, wurde dieser auch zur Abstimmung gegeben. Der Antrag TO_M_03 wurde mit 9+ 4- 7= angenommen.</p> <p>Der Dringlichkeitsantrag TO_M_Dringlichkeit_1 (TO_M_D) wurde von M. Wechselberger vorgestellt und begründet. Die Versammlung gibt dem Dringlichkeitsantrag TO_M_D mit 19+ 0- 1= statt. Die anschließende Aussprache zeigte Bedenken zur Wahl der DWZ für die höheren Altersklassen. Bestätigt aber, dass eine Pseudo-DWZ besser ist als keine. Der Antrag TO_M_D wurde mit 18+ 1- 1= angenommen.</p>	
7	<p>Berichte des Vorstandes, des Vertreters der Trainer, des DWZ-Beauftragten</p> <p>Folgende Berichte wurden im Vorfeld verteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitzender - Referent für Leistungssport - Referent für Freizeit- und Breitenschach - Mädchenschachreferentin - DWZ-Beauftragte <p>F. Niemann (Webmaster) und Ch. Reichelt-Goecking (Freizeit und Breitensport, Schulschach) tragen der Versammlung ihre Berichte vor. Auf Nachfrage aus der Versammlung erweitert der Bericht von Ch. Reichelt Goecking um seine Arbeiten und Entwicklungen im Schulschach.</p>	
8	<p>Bericht des Kassenprüfers und die Entlastung des Vorstandes</p> <p>Da es keinen gewählten Kassenprüfer gibt, gibt es keinen Kassenprüfbericht.</p> <p>Der Vorstand wird (ohne die Stimmen des Vorstandes) mit 11+ 0 1= entlastend.</p>	
9	<p>Wahl des neuen Vorstandes, des Vertreters der Trainer, des DWZ-Beauftragten und des Kassenprüfers</p> <p>Vorsitzender D. Michael schlägt M. Wechselberger vor. Dieser erklärt sich bereit. Es gibt keine weiteren Kandidaten. M. Wechselberger wird mit 12+ 0= 0- (ohne</p>	

Stimmen des Vorstandes) gewählt. Er nimmt die Wahl an.

In Blockwahl:

stellv. Vorsitzender

M. Wechselberger schlägt Mi. Kuhlmann vor, Dieser erklärt sich bereit. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Einzelspielleiter

M. Wechselberger schlägt Mi. Kuhlmann vor. Dieser erklärt sich bereit. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Mannschaftsspielleiter

M. Wechselberger schlägt U. Kurth vor. Dieser erklärt sich bereit. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Finanzwart

In Ermangelung eines Kandidaten bleibt dieses Amt unbesetzt.

Referenten für Leistungsschach

M. Wechselberger schlägt Ch. Böhm. Dieser erklärt sich bereit. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Schulschach-Referenten

Bereich Grundschulen: M. Wechselberger schlägt N. Nöning. Diese erklärt sich bereit. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Bereich Sek., HR, Gymnasium: M. Wechselberger schlägt S. Brandt. Diese erklärt sich bereit. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Referenten für Mädchenschach

M. Wechselberger schlägt J. Papst vor. Diese erklärt sich bereit. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Referenten für Öffentlichkeitsarbeit

In Ermangelung eines Kandidaten bleibt dieses Amt unbesetzt.

Referenten für Freizeit- und Breitenschach

M. Wechselberger schlägt Ch. Reichelt-Goecking vor. Diese erklärt sich bereit. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Webmaster

M. Wechselberger schlägt F. Niemann vor. Dieser erklärt sich bereit. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Ergebnisse Blockwahl: 11+ 0- 1= (ohne Stimmen des Vorstandes)

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Jugendsprecher 1

Mi. Kuhlmann schlägt Ma. Kuhlmann vor. Dieser erklärt sich bereit. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Ma. Kuhlmann wird mit 5+ 0= 0- (Stimmen der jugendlichen Delegierten) gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Jugendsprecher 2

Ma. Kuhlmann schlägt O. Bakal vor. Dieser erklärt sich bereit. Es gibt keine weiteren Kandidaten. O. Bakal wird mit 5+ 0= 0- (Stimmen der jugendlichen Delegierten) gewählt. Er nimmt die Wahl an.

DWZ-Beauftragte

M. Wechselberger schlägt A. Brüggemann vor. Diese erklärt sich bereit. Es

	<p>gibt keine weiteren Kandidaten. A. Brüggemann mit 20+ 0= 0- gewählt. Sie nimmt die Wahl an.</p> <p>Vertreter der Trainer M. Wechselberger schlägt F. Mertens vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten. F. Mertens wird mit 20+ 0= 0- gewählt.</p> <p>Kassenprüfer A. Brüggemann schlägt A. Gröbel vor. Dieser erklärt sich bereit, will aber noch etwas Bedenkzeit zur Annahme des Amtes. Die Versammlung beantragt die Besetzung des Kassenprüfers mit A. Gröbel durch den Vorstand nach Erhalt der Annahme der Wahl. Dem Antrag wird nach Sichtung der JO stattgegeben. Abstimmung: 10+ 2= 0</p>	
<p>10</p>	<p>Verschiedenes</p> <p>D. Michael merkt an, dass die Jugendversammlung zukünftig nicht mehr mit der LJEM u8 kombiniert werden sollte.</p>	

M. Wechselberger beendet die Sitzung 17:05 Uhr

gez.
(Vorsitzender)

gez.
(Protokollführer)